

Tauchclub Austria

Gudrunstr. 21, 1100 Wien, Tel. 01/604 1826 Fax 01/974 3214
E-mail: eddi.heusler@chello.at http://www.tca.n3.net



AN:

Postgebühr bar bezahlt Falls unzustellbar,
bitte an Absender zurück. Falls verzogen, bitte mit neuer
Adresse an Absender zurück



März
April 2004

Jahrgang 47,
Ausgabe 2

In dieser
Ausgabe:

Die Seite des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder !

Qualität bewährt sich, das zeigten unsere beiden Supervorträge im Jänner, beide male hatten wir ein volles Haus und diejenigen, die nicht da waren haben wirklich etwas versäumt. Erwin Steininger hat traumhafte Dias speziell aus dem Makrobereich gezeigt und live dazu gesprochen, was natürlich den Informationsgehalt sehr gehoben hat, da kaufend Fragen gestellt wurden und es so zu einer richtigen Diskussion bei der Vorführung gekommen ist.

Der Vortrag von Kathi und Nicki Weidinger war wie immer perfekt vertont und mit allen

technischen Raffinesse ausgestattet. Sie zeigte Dias aus den Südostasiatischen Raum, Indonesien, Insel Zelebes und Umgebung, natürlich auch sehr viel aus dem Makrobereich.

Jetzt im Frühjahr fahren sie dann wieder los um neues Material aufzunehmen und für den Herbst haben sie uns wieder einen Vortrag versprochen, worauf ich mich und ich nehme an Ihr alle Euch auch schon freut.

Noch kurz die letzten News aus dem TSVÖ, Hans Dworak wurde nach 25 Präsidenschaft aus dem Vostand gewählt, bzw. hat er sein Amt zurückgelegt und

im neuen Vorstand nicht mehr kandidiert. Neuer Präsident ist jetzt Walter Tichy. Sein Amt ebenfalls zurückgelegt hat Helmut Thyra, neuer Kassier ist nun Mg. Alexander Loigge, Franz Medlitsch ist auch wieder im Team als Leiter der Sportkommission. Eveline Dworak hat ebenfalls nicht mehr kandidiert und ist ausgeschieden.

Wir wünschen dem neuen Präsidium alles Gute und bedanken uns bei Hans Dworak für seine langjährige Tätigkeit und Unterstützung.

Eddi Heusler
Euer Präsident

Seite des Präsidenten	1
Tips und Tricks	2
Termine	2
Postkasten	3
Vorstand	3
Neufeldersee News	3
Donauschwimmen	4
ABC des Tauchens	5
Weltmeisterschaft Im UW Laufen Fotowettbewerb	7
Tauchreisen	8

Videoüberspielung & Kopie

Wir konservieren Ihr Archivmaterial!
High Definition Digital Abtastung von 8mm
bis 35mm Film, Dias, Negative auf Video,
CD oder DVD.



20 Jahre FOR VIDEO - Ihr Partner rund um Video CD und DVD T: 01/3106566 F: 01/3101042 e-mail: info@forVideo.at

Fordern Sie unseren Katalog "Information & Preis" an! Für Tauchclubmitglieder (Ausweis) attraktive Angebote!

Videonachbearbeitung

Videofernschnitt (Timecodeschnitt),
wie Sie professionelle Studientechnik von
Ihrem Wohnzimmer aus nutzen können.

CD + DVD Authoring

Lineare und interaktive
Video-CDs und DVDs.
Neu: Dia-DVD mit
Nachvertonung und Text

Tips und Tricks– Tauchflaschen

Atemphysiologisches

Was sich so alles in Taucherflaschen aus Stahl und Aluminium absetzt ist von außen für Taucher nicht zu beurteilen. Deshalb nachfolgende TIPPS.

Testet vor einem Tauchgang die Taucherflaschen. Bei Leihflaschen bezahlt ihr für diese und man sollte eigentlich davon ausgehen können, dass diese in Ordnung sind. Die Praxis zeigt leider oft genug das Gegenteil.

Atmet ihr aus Stahlflaschen, so nehmt ein Tempotaschentuch, drückt dies fest an das Flaschenventil, öffnet dieses und lasst die Luft für ca. 15 Sekunden abströmen. Sollte sich das Tempo an dieser Stelle braun verfärben, so ist dies Eisenoxid, Rost.

Atmet ihr aus Aluminiumflaschen, so nehmt ein schwarzes Tuch z.B. T-Shirt und macht das selbe wie oben beschrieben.

Sollte sich das schwarze Tuch an dieser Stelle weiß verfärben, so ist dies Aluminiumoxid.

Nun müsst ihr selbst entscheiden ob ihr diese Tauchflaschen verwenden

wollt.

Tauchflaschen müssen im inneren dem SOLL-Zustand entsprechen. Sicherheitstechnische sowie atemphysiologische Aspekte sind dabei zu berücksichtigen.

Standfüße von Taucherflaschen

Ein häufiges Übel, die Unterrostung der Flaschenlackierung im Bereich des unteren Flaschenzylinders und Flaschenbodens, erzeugen unbrauchbare Flaschenstandfüße.

Gummistandfüße und solche aus Polyethylen, die über keine Rippen im Inneren und in den meisten Fällen nur über ein einziges Loch am Standfußboden verfügen, sind für den Einsatz unter Wasser eigentlich vollkommen unbrauchbar. Durch den Kapillareffekt ist es nicht möglich, dass die Flaschen in diesem Bereich nach dem Unterwassereinsatz trocknen. Das Wasser kann nicht ungehindert abfließen. Verstärkt wird diese Wirkung noch in

Verbindung mit einem Flaschenschutznetz.

Daher passiert es sehr oft, dass der Flaschenlack völlig unterrostet und abplatzt. Auch nach längerer Lagerung der Taucherflasche in einem geheizten Raum trocknet der untere Bereich der Taucherflasche nicht. Wird nicht rechtzeitig gehandelt, kann dies zur Zerstörung der Taucherflasche führen.

Abhilfe:

Die Standfüße mit einem Bohrer (M10) neben den Stehrippen unten anbohren und mit Hilfe eines Schälbohrers aufbohren. Die Mitte des Standfußes mit einem Schälbohrer aufbohren.

Wenn möglich keine Flaschenschutznetze verwenden.

Sollte dies nicht zum erhofften Erfolg führen auf Standfüße aus Polypropylen wechseln. Vielen Rippen an der Innenseite des Standfußes sorgen dafür, dass das Wasser ungehindert abfließen kann. Diese Standfüße sind auf der Unterseite offen und es ist daher der nötige Luftaustausch möglich.

Beim Neukauf einer Taucherflasche sollte sofort ein Standfuß aus Polypropylen auf die Flasche montiert werden.

TERMINE 2004

	Datum	Ort	Event	Vortrag
März	Montag 08.03.04	Clublokal	Clubabend	Meeresbiologie zum angreifen, ein Vortrag Von der Gruppe Meeresschule unter Segeln, die in Kroatien Tauchtörn mit Meeresbiologie durchführt. Sicher ein sehr interessanter Vortrag mehr Info unter: http://www.meeresschule.com
	Montag 22.03.04	Clublokal	Clubabend	Sri Lanka, ein Film von Fritz Hartner von der Taucher Akademie
April	Montag 05.04.04	Clublokal	Clubabend	Sangalaki, ein Video Film von Christian Redinger einem Meister des UW Filmes. Prädikat Sehenswert
	Montag 19.04.04	Clublokal	Clubabend	Tauchen an der Costa Brava, Ein Film von Michael Müller

IMPRESSUM: TAUCHCLUB AUSTRIA erscheint 5-6 Mal im Jahr und ist ein klubinternes Mitteilungsblatt. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Tauchclub Austria A-1100 Wien Gudrunstraße 21. Telefon 604 18 26

Druck: Titelseite, ASKÖ, 1110 Wien Hasenleitengasse 73

Bankverbindung: Bank Austria Konto Nr.: 697 339 000 BLZ 20151

Für den Inhalt ist der Verfasser verantwortlich.

Weder die Autoren noch der Klub übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Die in diesem klubinternen Mitteilungsblatt veröffentlichten Angaben, Daten, Preise usw. erfolgen ohne jegliche Verpflichtung, Gewähr oder Garantie der Autoren oder des Klubs.

Annahmeschluss für Artikel im Mitteilungsblatt ist 10 Tage vor der Veröffentlichung.

FUNDGRUBE: SUCHE - VERKAUFE

See&Sea MK 10 Unterwasserkamera mit abnehmbarem Sklavenblitz, Diffuser und Tasche, neu nur 3 Tauchgänge um € 400,-
Christa Heusler, Tel. 974 3214

Scubapro Jacket XL um € 150,-
Tauchanzug Bora Bora Gr. 56 um € 90,-
Karl TYKALSKY Tel. 01/869 4735

Camaro Damen Tauchanzug

Größe 38, CAMARO 7 mm in Top Zustand um € 110,-
Der Anzug hängt im Clublokal zur Anprobe.

SONY Marine HVL-M20

2 Lampen a 20 W € 700,- für beide
Elfi und Hans Plass Tel. 920 6081

POSTKASTEN

Präsident: eddi.heusler@chello.at Web: www.tca.n3.net

Postanschrift: Gudrunstr. 21, A-1100 Wien, Tel. 01/ 604 1826, Fax 974 3214



Neufeldersee: Weekendstr. I, Parz. 61-63, A-7053 Hornstein

Bad: Floridsdorfer Hallenbad, Franklinstr. 22, A-1210 Wien

DER VORSTAND DES TCA

Präsident	Eddi Heusler	Tel. 974 32 14	Mobil 0664 814 1378
Vizepräsident	Robert Tscheitschönig		Mobil 0676 302 0062
1. Kassier	Philipp Kainz	Tel. 263 53 93	Mobil 0699 1103 3064
2. Kassier	Markus Kolbek		Mobil 0650 973 0322
Schriftführer	Stefan Hlawenka		Mobil 0699 1 273 2453
2. Schriftführer	Rudolf Bauer	Tel. 495 46 03	
Gerätewart	Christian Lörincz		Mobil 0699 1048 4260
Platzwart Neufeld	Josef Mörth	Tel. 983 5564	
Leiter der Ausbildung	Walter Nadeje		Mobil 0676 672 6177
Jugendbetreuer	Karl Nadeje		Mobil 0676 557 0189
Übungsleiter	Walter Nadeje		

Neufeldersee NEWS

Demnächst geht es wieder los und Walter Nadeje wird mit seinem Team beginnen die Platten unter der Pergola zu legen, so dass dieser vorläufig letzte Schritt zum Gesamtausbau und der Verschönerung unseres Grundstücks damit dann auch abgeschlossen ist. Wir hoffen, dass wir bis zum Antauchen am 16. Mai alles fertig ist.

Nochmals auch an dieser Stelle herzlichen Dank an Walter und sein Team für die viele Arbeit die hier geleistet wurde und wird.

FLASCHENPRÜFEN: Wer seine Flaschen wider zum Prüfen bringen muss, der hat Gelegenheit dies durch den Club zu tun. Die Flaschen müssen bis zum 1.4.2004 an Christian Lörincz im Club übergeben werden.

10. Internationales Wachauer Donauschwimmen

20. Juni 2004

Ablaufplan:

09:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
09:30 Uhr Ausgabe der Gutscheine
10:00 Uhr Abmarsch zur Schiffsanlegestelle
11:00 Uhr Abfahrt mit der Admiral Tegetthoff
12:30 Uhr Ankunft in Aggsbach Dorf
13:00 Uhr Start der Schwimmer
14:00 Uhr Labung in Spitz
16:00 Uhr Ankunft in Dürnstein
17:00 Uhr Schlussveranstaltung und Preisverleihung

Leistungen für die Begleitpersonen:

- Berg und Talfahrt mit der Admiral Tegetthoff

Leistungen für die Schwimmer :

- Bergfahrt mit der Admiral Tegetthoff
- Sport Aktiv Aufnäher „Donauschwimmen 2004“
- Musikalische Begleitung an Bord
- Labung in Spitz – eventuell Schiffsrückfahrt
- Essen und Getränk nach Ankunft in Dürnstein
- Ärztliche Betreuung

Pokalverleihung für: den und die jüngste/n TeilnehmerIn,
den und die älteste/n TeilnehmerIn, für den Club mit den meisten Teilnehmern
sowie für die weiteste Anreise und das originellste Maskottchen.

Ausrüstung: Tauchanzug (Arme und Beine geschützt)

Während des Schwimmbewerbes besteht absolutes Alkoholverbot. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung und behält sich das Recht vor, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnahme abzusagen, sowie Änderungen im Leistungsangebot durchzuführen. Anmeldungen zum 8. Internationalen Wachauer Donauschwimmen können nur mit beigelegter Einzahlungsbestätigung angenommen werden.

Ab Nennschluss können Stornierungen nicht mehr entgegengenommen werden.

Nennschluß 30. April 2004 Die Anmeldung ist nur mit Kopie der Einzahlungsbestätigung gültig und bis 30. April 2004 an den TCA zu übermitteln – Fax 97 43 214

Teilnehmergebühren:

- € 25,- pro aktiven Teilnehmer (Schwimmer)
- € 15,- pro aktiven Teilnehmer unter 14 Jahren
- € 22,- pro Begleitperson für Berg und Talfahrt
Begleitpersonen unter 14 Jahren sind gratis
- € 10,- pro Person für Nachmeldung nach dem 30. April 2004

ANMELDUNG:

Hiermit melde ich folgende Personen für das 10. Wachauer Donauschwimmen an:

Name:..... Vorname:..... Schwimmer / Begleitperson

Name:..... Vorname:..... Schwimmer / Begleitperson

Name:..... Vorname:..... Schwimmer / Begleitperson

Name:..... Vorname:..... Schwimmer / Begleitperson

Jugendliche unter 14:

Name:..... Vorname:..... Schwimmer / Begleitperson

Name:..... Vorname:..... Schwimmer / Begleitperson

Datum:..... Unterschrift:.....

Überweisung bitte auf das Konto 00697339000 Bank Austria CA, Blz. 20151

Lexikon—ABC des TAUCHENS 2/B

Bänderung Die ->[Taucherweste](#) muss mit einer Bänderung versehen sein, die einen sicheren Sitz am Taucher gewährleistet. Eine Kreuzbänderung ist am besten geeignet. Die Bänderung soll das ->[PTG](#) auf dem Rücken so fixieren, dass es sich während des Tauchens nicht verschieben oder lösen kann. Sie sollte aus Schulter- und Bauchgurten oder Schulter- und Schrittgurten bestehen. Eine einhandbedienbare Schnellabwurfschnalle ist erforderlich.

Barakuda International Aquanautic Club

Adresse:

Borbeckstr. 249

D-45255 Essen

Tel. +49-201-670049

Fax +49-201-681776

Barakuda gehört zu den führenden gewerblichen Organisationen in Mitteleuropa, ist ->[RSTC](#)-Mitglied und Mitinitiator und Gründungsmitglied der ->[ITLA](#) Potsdam.

Barotrauma Das Wort ist zusammengesetzt aus den griechischen Worten *tó trauma*=die Wunde und *tó báros*=die Schwere, das Gewicht. Der Begriff beinhaltet eine organ- bzw. gewebetypische Verletzung von lufthaltigen, starrwandigen und mehr oder minder flexiblen Körperhöhlen durch eine fehlende oder unzureichende Belüftung bei Änderung des ->[Umgebungsdrucks](#) und einen dadurch entstehenden Unterschied zwischen Innen- und Außen- druck (Kompressionskrankheit (Squeeze): Druckschädigung in oder an Hohlräumen des menschlichen Körpers).

Druckdifferenzen in starren Hohlräumen erzeugen bereits ab 0,07 bar (entsprechend dem Druck einer Wassersäule von ca. 70 cm) eine Blutanschoppung in dem betroffenen Gewebebezirk mit Ödem, Blutaustritt aus den Gefäßen und starkem Schmerz.

Entsprechend dem ->[Boyle-Mariotteschen Gesetz](#) sind die Volumenänderungen von Gasen in geringen Tiefen am größten. Das bedeutet: Im Flachbereich ist die Gefahr eines Barotraumas stärker als

in großen Tiefen.

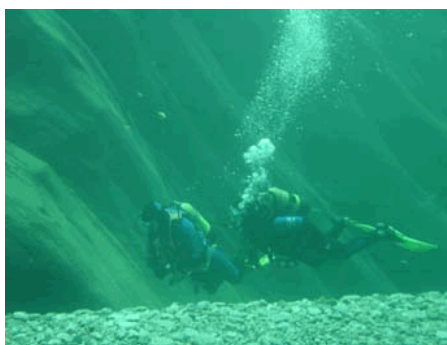
Barotrauma der Haut entsteht durch Faltenbildung im Tauchanzug, wenn kein Druckausgleich stattfinden kann. Bei zunehmendem Umgebungsdruck wird die Haut in die Falten des Tauchanzugs gedrückt was zu ->[Hämatomen](#) führen kann. Klinisch zeigen sich peitschenschlagartige blutunterlaufene Streifen am ganzen Körper. Zur Vorbeugung sollte bei Naßtauchanzügen auf gute Paßform geachtet werden. Bei Trockentauchanzügen sollte dicke Unterwäsche getragen werden, außerdem muss ständiger Druckausgleich durchgeführt werden.

Beatmungsbeutel Sinnvoll ist die Beatmung über einen Beatmungsbeutel, weil dadurch dem Verunfallten Umgebungsluft oder sogar reiner Sauerstoff zugeführt werden kann.

Bends Schmerzhafte Gasblaseneinschlüsse in den Gelenken.

Bergen von Gegenständen Beförderung an die Oberfläche mit Hilfe von Hebesäcken oder Seilwinden.

Bergseetauchen Die Berücksichtigung von anderen Luftdrücken gegenüber dem Meerestauchen erfordert die Nutzung von Bergseeformeln bzw. -Tabellen. Die Formeln zur Berechnung der sog. "Tabellentiefe" und der "Dekompressions-tiefe" sind wegen des erheblichen Risikos von Rechenfehlern nicht zu empfehlen. Verschiedene Tabellensysteme verfügen über spezielle Bergseetabellen, die genauso einfach zu lesen sind wie die üblichen



Dekompressionstabellen.

Beuth Verlag GmbH verschickt einen kompletten Abdruck der einschlägigen Vorschriften zu sicherheitstechnischen Anforderungen im Sinne des Gesetzes über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz) und die DIN-Normen, die unter das Gesetz über technische Arbeitsmittel fallen.

Adresse:

Burggrafenstr. 4-10

D-10787 Berlin

Tel. +49-30-26010

Black-out bedeutet eine plötzliche, ohne Vorwarnung und Anzeichen eintretende Bewusstlosigkeit.

Black-out-Ursachen, sonstige

Auch beim Tauchen mit Gerät kann es zum Black-out kommen. Es ist allgemein bekannt, dass fast alle Tauchunfälle durch menschliches Versagen verursacht sind. Die psychische Ausgeglichenheit ist deshalb zumindest genauso wichtig wie die körperliche Fitness. Hinzu kommt, dass nicht zuletzt das Tauchen gerade von psychisch Labilen als Sportart zur Selbstbestätigung gewählt wird. Wie Untersuchungen zeigen, weisen vegetativ Labile ein erhöhtes ->[AMV](#) auf, das unter Ruhebedingungen fast das Doppelte des Sollwertes betragen kann. Der pCO_2 ist dementsprechend erniedrigt. Für solche Menschen besteht auch beim Gerätetauchen die Gefahr einer Bewusstlosigkeit unter Wasser infolge eines Hyperventilationssyndroms. Wegen der herabgesetzten Leistungsfähigkeit und der Neigung zu Panikreaktionen sind derartige Menschen nicht geeignet für den Tauchsport.

Auch im Verlauf von ->[Stickstoff-Vergiftung \(Tiefenrausch\)](#) kann schließlich Bewusstlosigkeit eintreten.

Vom Tauchen auszuschließen sind Menschen, bei denen es auf Grund von Herz-Kreislauf-Störungen mit Neigung zum Unterdruck (hypotone Kreislaufregulation), auf Grund von cerebralen Krampfanfällen (z.B. Epilepsie)



oder auf Grund eines stark schwankenden Blutzuckerstoffwechsels (Diabetes mellitus), um nur einige Krankheiten zu nennen, zu Bewusstlosigkeitszuständen - dann auch unter Wasser - kommen kann.

Blaukommen Kompressionskrankheit bei Helmtauchern.

Beigurt dient zum Ausgleich des ->Auftriebs, den der Taucher durch seinen Tauchanzug erfährt. Der Gurt muss mit einer einhandbedienbaren Schnellabwurfschnalle versehen sein und sollte aus einem undehnbaren Material bestehen. Die Gewichtsstücke befinden sich symmetrisch, rutschfest und gegen Verlust gesichert am Gurt.

Blutplättchen = Thrombozyten.

Bourdon-Rohr Teil in einem Tiefenmesser, siehe ->Rohrfedertiefenmesser.

Boyle-Mariotte Das Gesetz von Boyle und Mariotte besagt: Bei gleichbleibender Temperatur steht für eine gegebene Gasmenge der Druck im umgekehrten Verhältnis zum Volumen.

Boyle-Mariottescher Tiefenmesser siehe ->Tiefenmesser.

Bradycardie Verlangsamung des Herzschlages

Brechung siehe ->Refraktion.

Briefing Bei einer Ausfahrt mit dem Boot eines Tauchzentrums werden der Kapitän und der Organisator des Tauchunternehmens, sobald alle Teilnehmer an Bord sind, das sog. Briefing durchführen. Das heißt, sie werden eine Reihe von Informationen, Instruktionen und Hinweisen geben. Der Kapitän kümmert sich um alles, was mit dem Boot zu tun hat, und zeigt beispielsweise, wo sich die jeweiligen Schwimmwesten und Rettungsringe sowie die Gemeinschaftseinrichtungen befinden. Schließlich informiert er über Dauer der Ausfahrt, den Tauchplatz und die Wasserverhältnisse. Der Organisator seinerseits erläutert

das Tagesprogramm, stellt die schon bestehenden Buddyteams fest und führt die verbliebenen einzelnen Taucher zusammen. Er beschreibt die Merkmale des Tauchplatzes sowie die Lebensformen und die Beschaffenheit des Grundes, die besonderes Interesse verlangen, und richtet nochmals die Aufmerksamkeit auf wichtige Sicherheitsaspekte. Er wird auch die wichtigsten Signale sowie das Vorgehen bei ->Notaufstieg und ->Sicherheitsstop ins Gedächtnis zurückrufen, und er weiß, ob auf den vorgesehenen Sicherheitsstops ein Tauchgerät hängt. Im allgemeinen handelt es sich um eine Flasche mit mindestens einem Atemregler. Zudem wird der Organisator kontrollieren, ob alle ihre Ausrüstung korrekt angelegt haben, (dies entbindet jedoch niemanden davon, sich selbst oder seinen Partner zu überprüfen), und den Flaschendruck jedes Tauchers feststellen und notieren. Schließlich gibt er den einzelnen Tauchgruppen das Startzeichen, erhält von ihnen das rituelle "O.K.", wenn diese zum Abtauchen bereit sind, und schreibt die Uhrzeit des Abtauchens auf. In dem einfacheren Fall von zwei Partnern, die beschließen, alleine zu tauchen, ändert sich das Briefing in seiner Art, aber nicht in seiner Substanz: Die beiden Taucher müssen zumindest das Programm, die Sicherheits- und Ernstfallmaßnahmen sowie die Signale vereinbaren.

Briefing nach dem Tauchen Gespräch nach dem Tauchgang mit dem Ausbilder zur Feststellung von Stärken und Schwächen.

Briefing vor dem Tauchen

1. Kontrolle der Tauchausrüstung durch Gruppenleiter.
2. Ort, Tiefe, Dauer und Zweck (Übung) des Tauchgangs.
3. Kurze Wiederholung der Unterwasserzeichen.
4. Anweisung über Verhalten bei Verlust von Tauchern.
5. Angabe über den Ort des Reservegeräts.
6. Platzeinteilung innerhalb der Tauchgruppe.
7. Hinweis auf Zweitautomaten.

Brustfellhöhle = ->Pleuraspalt.

BSAC Abkürzung für British Subaqua Club.

Adresse:

Telford's Quay
Ellesmere Port, South Wirral
Cheshire L654FY/

Großbritannien

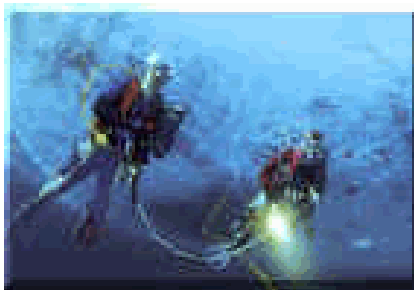
Tel. +44-151-3571951

Fax +44-151-3571250

BSAC ist die britische ->CMAS-Mitgliedsorganisation und der staatlich autorisierte Verband zur Erteilung berufsqualifizierender Brevets im britischen Tauchsport.

Bubble disease Erkrankung durch Gasblasen im Körper, siehe ->Caisson-Krankheit.

Buddy-Leine Unter besonderen Umständen kann eine Leinenverbindung zwischen zwei Tauchpartnern zweckmäßig sein (z.B. sehr schlechte Sicht). Die ca. 1 m lange, reißfeste Leine muss an beiden Enden mit einer nicht zu ziehenden Schlaufe versehen



sein.

DANKE

An Lukas Schmidt, Lukas hat für das Wettkampfteam 2 St. Monoflossen aus Russland besorgt und dafür den Betrag von € 1.000,- ausgelegt, damit das Wettkampfteam rechtzeitig mit dem Training beginnen konnte und bei den diversen Wettkämpfen konkurrenzfähig wurde. Nun hat der ASKÖ, so wie versprochen, die Zahlung für diese Flossen geleistet und wir konnten dem Lukas seine Ausgaben zurückerzahlen. Ein Danke für die Vorausleistung von Lukas und dem ASKÖ für die Unterstützung.



1. Weltmeisterschaft im UW-Laufen 14. Kids - aufgepasst! - 15.5.04

Der Tauchsport hat eine



neue Herausforderung: Den Unterwasser-Marathon!

Im Juni 2003 wurde vom Urvater dieser Sportart, Wolfgang Kulow, der erste Weltrekord in dieser völlig neuen UW-Disziplin aufgestellt. Die olympische Distanz von 42,195 Kilometern in 24 Stunden und 24 Minuten.

Aufgrund des regen Interesses am Unterwasserlaufen soll nun die erste Weltmeisterschaft ausgetragen werden. Vom 14.05.2004 bis 15.05.2004 wird im wunderschönen Waldschwimmbad im Schleswig-Holsteinischen Lensahn die erste Veranstaltung dieser Art durchgeführt. Der Event wird als freier Wettkampf ausgetragen.

Mitmachen kann jeder, der ein

ZEITUNGSZUSTELLUNG PER E-MAIL

Bitte sende Deine e-mail Adresse an : eddi.heusler@chello.at

— Kennwort : Zeitung per e-mail

gültiges Brevet und eine Tauchtauglichkeitsuntersuchung vorweisen kann. Die Teilnehmerzahl ist jedoch auf 12 Taucher pro Strecke begrenzt.

Es werden die Strecken 1000m, 5000m, 10000m, gelaufen.

Der Marathon und das „Open End“ sind auf 4 Taucher limitiert. Natürlich alles Weltrekord! Das Startgeld beträgt 75€ je Läufer, bei den kürzeren Strecken. Bei Marathon und Open End beträgt das Startgeld 100€. Eine Haftungsausschlusserklärung ist zu unterschreiben. Teilnehmer und Teams haben sich selbst zu



verpflegen und auszurüsten. Für frisch gepresste Luft sorgt die Firma Bauer Kompressoren.

Sanitäre Anlagen und ärztliche Versorgung sind vorhanden.

Nähere Informationen und Anmeldung unter:
uw-marathon@poseidon-kiel.com

Der Fotowettbewerb 2004 nur für euch, veranstaltet von TUSA und UnterWasserWelt, bietet allen Teilnehmern die gleichen Voraussetzungen zu gewinnen!

TUSA stellt für ein Gewinnspiel **20 UW - Kameras S 01** mit eingebautem Blitzlicht zur Verfügung. Wer zu den glücklichen Gewinnern einer dieser Kameras zählt ist gleichzeitig Teilnehmer am TUSA - UnterWasser-Welt Kids - Fotowettbewerb 2004.

Schickt uns eure schönsten, lustigsten, einzigartigsten fünf Fotos, die ihr mit der gewonnenen TUSA - Kamera fotografiert habt - ob im Hallenbad, im Swimmingpool der Ferienhotelanlage, beim Schnorcheln im Badesee oder im Bach vor der Haustüre, im Meer - oder...

Jedes Foto hat seine Chance euch einen Gewinn zu sichern.

Also - ran an die Kameras und schickt uns eure Bilder.

Wie kann ich eine Kamera zur Teilnahme am Wettbewerb gewinnen?

Ganz einfach!

Du bist nicht älter als 14 Jahre? Dann sende uns mit einer eMail bis spätestens 31. März 2004 die Antwort auf diese Frage:

Mit wieviel Dollar gründete Kazuo Tabata seine Tauchsportfirma TABATA / TUSA?

a) US \$ 1000

b) US \$ 1400

c) US \$ 2000

Die Antwort findet ihr hier:
www.tusa.de/uns.htm

Und jetzt schnell die richtige Antwort senden an:

info@unterwasserwelt.de



Malediven:

Thulhagiri Island Resort 4*

04 Mai bis 29. Juni / 14 Tage, alle Abflüge

Halbpension, Transfer,

€ 1.513,-- pro Person im Deluxe Bungalow

FRÜHBUCHER Bonus - € 50,--

pro Person für 2 Wochen bei Buchung bis 31.03.2004

Die Insel liegt mitten im südlichen Teil des Nord-Male-Atolls. Die Transferzeit vom Flughafen Hulhule beträgt mit dem Speedboot nur ca. 25 Minuten. Die mit hohen Palmen bestandene Insel hat einen wunderschönen weißen Sandstrand und eine klassische türkisblaue Lagune. Das Hausriff ist etwa 40 m entfernt.

Die insgesamt 55 Standard-Zimmer mit Strohdächern sind freundlich eingerichtet und haben Klimaanlage, Bad (WC/ Dusche, Fön), TV, einen kleinen Kühlschrank und eine Terrasse.

Die folgende Liste zeigt, die vom Hotel bzw. der Tauchbasis erreichbaren Tauchplätze:

Bandos Hausriff; Banana Reef; Bandos Rock; Baracuda Giri ;Faru Corner

Furana North; Furana South; Giravaru Caves; Kuda Haa Tila; Lankan Reef

Maagiri Caves; Maldive Victory; Paradise Rock; Potato Reef; Rainbow Tila, Sunlight Tila

Columbus Ihr Reisebüro HERNALS

A-1170 Wien, Hernalser Hauptstr. 168

Tel: +43 (0)1 5452040 Fax: +43 (0)1 5452041

Email:office@dst.at